

HOCHHAUSLEITBILD FÜR DIE HANSE-  
UND UNIVERSITÄTSSTADT ROSTOCK

**ERGEBNIS  
BÜRGERBETEILIGUNG I**

yellow<sup>z</sup>



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

# Bürgerbeteiligung Phase 1

Im Rahmen der Erarbeitung des Hochhausleitbildes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine analoge und digitale Bürgerbeteiligung (Phase 1) stattgefunden.

Die analoge Veranstaltung hat am 24.04.2024 mit rund 50 Teilnehmer\*innen stattgefunden. Die Online-Beteiligung lief vom 10.04.2024 bis zum 15.05.2024. Hier haben rund 90 interessierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

In verschiedenen Formaten (Kartendialog, Multiple-Choice und offene Fragen) sowie im persönlichen Dialog wurden die unterschiedlichen Aspekte einer Hochhausentwicklung für die Stadt diskutiert sowie sich zu möglichen Qualitätsansprüchen ausgetauscht. Auch wurden erste Meinungen zu geeigneten und ungeeigneten Standorten für Hochhäuser abgegeben.

yellow<sup>z</sup>
[← Vorherige](#) 21

[← HOCHHAUSLEITBILD ROSTOCK](#)

## Kartendialog

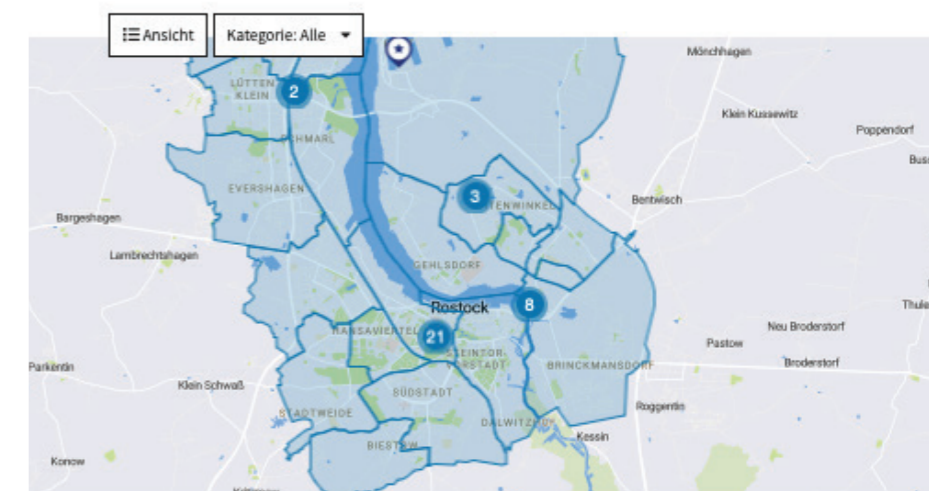
Wo würden Sie sich EINEN neuen Hochhausstandort wünschen? Wo können Sie sich KEINEN neuen Standort vorstellen? Markieren Sie bitte den entsprechenden Ort auf der Karte und hinterlassen Sie einen Kommentar. Sie können mehrere Orte benennen und auch bereits genannte Orte bewerten (siehe ich genau so/eher nicht).

**Die Beteiligung ist aktuell nicht möglich. Sie hat am 15. Mai 2024 23:59 geendet.**

**Um an der Umfrage teilzunehmen, müssen Sie sich kostenlos registrieren.**

10. April 2024 00:00 – 15. Mai 2024 23:59

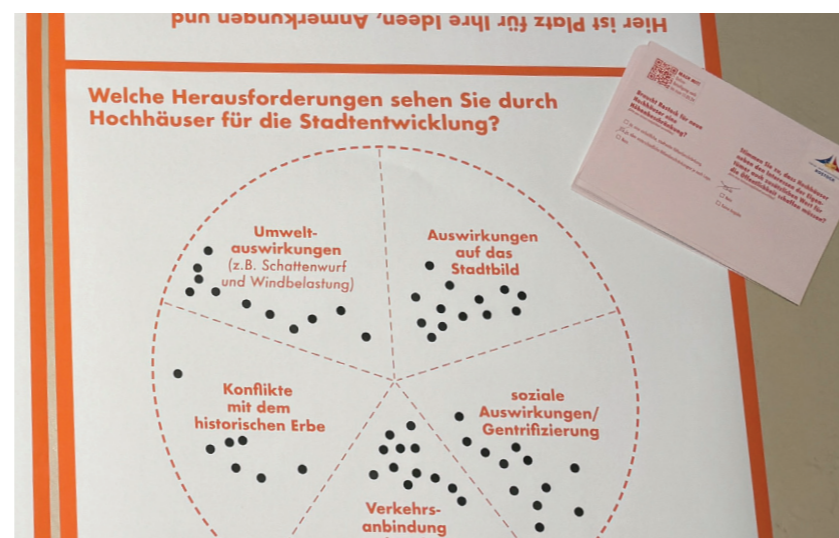
+++ Hinweis: Sie können sich bei der Registrierung einen frei wählbaren Benutzernamen geben.+++ Ordnen Sie Ihren Vorschlag einer der folgenden Kategorien zu. Sie können eigene Ideen auf der Karte eintragen und die Ideen der anderen Teilnehmenden kommentieren und bewerten.


[Idee anlegen](#)


# Bürgerbeteiligung Phase 1

Die nachfolgenden Folien zeigen die zusammengefassten Ergebnisse aus den beiden Beteiligungsformaten.






Insgesamt stehen die Teilnehmer\*innen dem Thema Hochhausentwicklung vermehrt positiv gegenüber. Wichtig ist jedoch, dass Hochhäuser für die Stadt und die Nachbarschaft auch einen „Mehrwert“ leisten und ortsvertäglich, also in ihrer Größe angemessen, geplant werden.




 **SuSchu**  
15. Mai 2024, 13:30

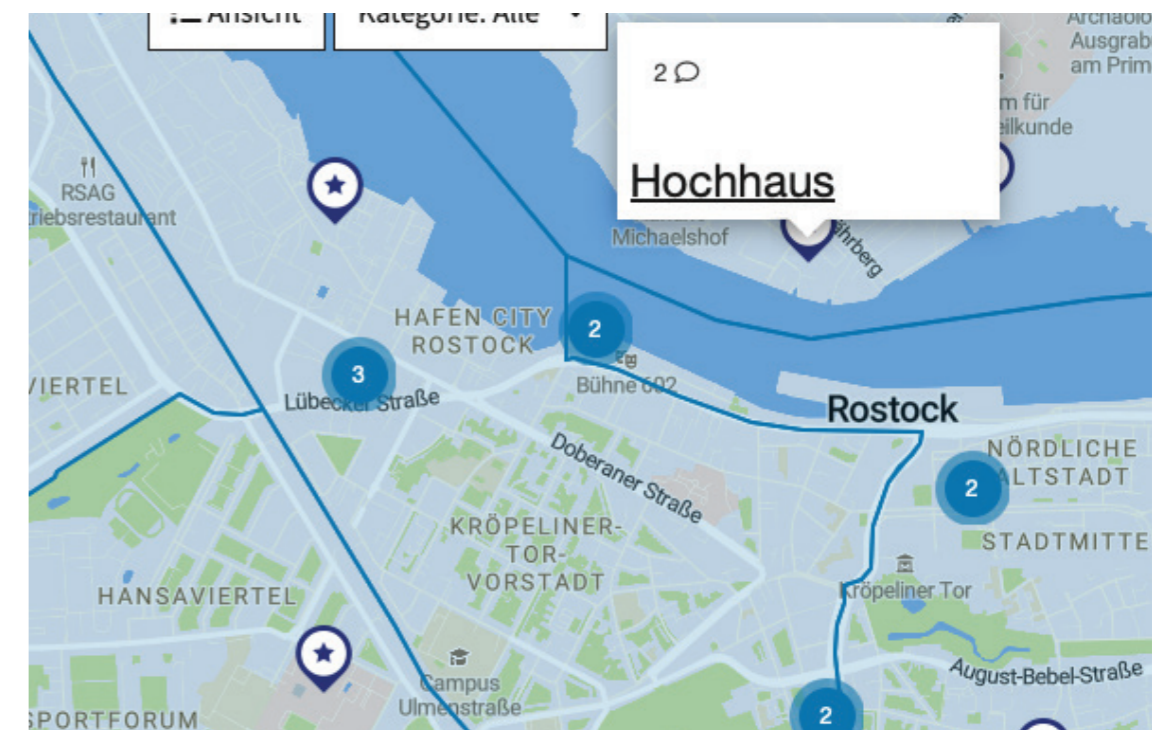
Boden ist unsere wertvollste Ressource, Grundlage allen Lebens. In die Höhe zu bauen/aufzustocken ist da ein Teil der Lösung. Doch zuvor müssen wir suffizienter werden. D.h. Raumpotenziale für Wohnen und Wirtschaften erschließen und entsprechend umverteilen. Durch Beratung, Tauschbörsen, Werben für weniger Wohnraum / Kopf usw.. Wir müssen uns sehr viel flächen- und ressourcensparender entwickeln, ...

Weiterlesen...

 0  0  Antworten  Teilen  Melden

 **SobeHRO**  
14. Mai 2024, 21:02

Es ist erforderlich für Rostock, an markanten Punkten Hochhäuser zu setzen, um eine eindrucksvolle Stadtsilhouette zu schaffen.



# Auswertung

**30%** sehen die Stadtgeschichte und das historische Erbe als kostbarsten Schatz der Stadt



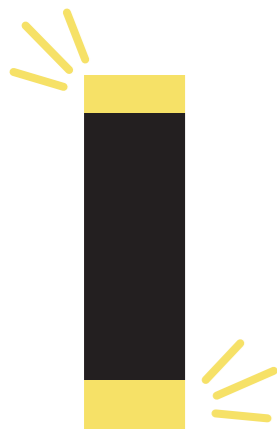
**47%** finden die Petrikirche für die Stadtshilouette am prägensten.

**70%** sind der Meinung, dass die Rostocker Skyline durch weitere Hochhäuser profitieren würden, **30%** teilen diese Meinung nicht

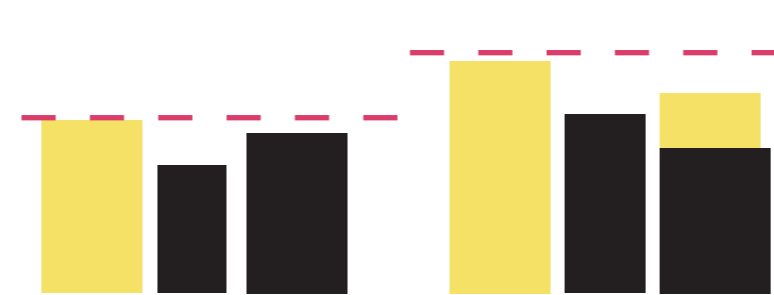


**30%** sehen durch Hochhäuser eine Chance für vertikales Wachstum, jeweils **25 %** für die Entwicklung von innovativen Technologien und Design, sowie für die Vielfalt an sozialen und gemeinschaftlichen Einrichtungen

**87%** wünschen sich ein öffentlich zugängliches und nutbares Erdgeschoss und Dachgeschoss bei neuen Hochhäusern



# Auswertung



**65%** sind der Meinung es braucht eine Höhenbeschränkung - jedoch eine differenzierte - je nach Lage

## Was ist wichtig bei neuen Hochhäusern:

- ↑ 22% Ästhetisches und individuelles Design
- 21% Integration in die Umgebung
- 21% Nachhaltigkeit
- 19% Bezahlbarer Wohnraum
- 17% öffentliche und gemeinschaftliche Nutzungszwecke

Kommentarspalte:  
 ✓ **83 % pro Hochhausentwicklung**  
 17 % gegen Hochhausentwicklung

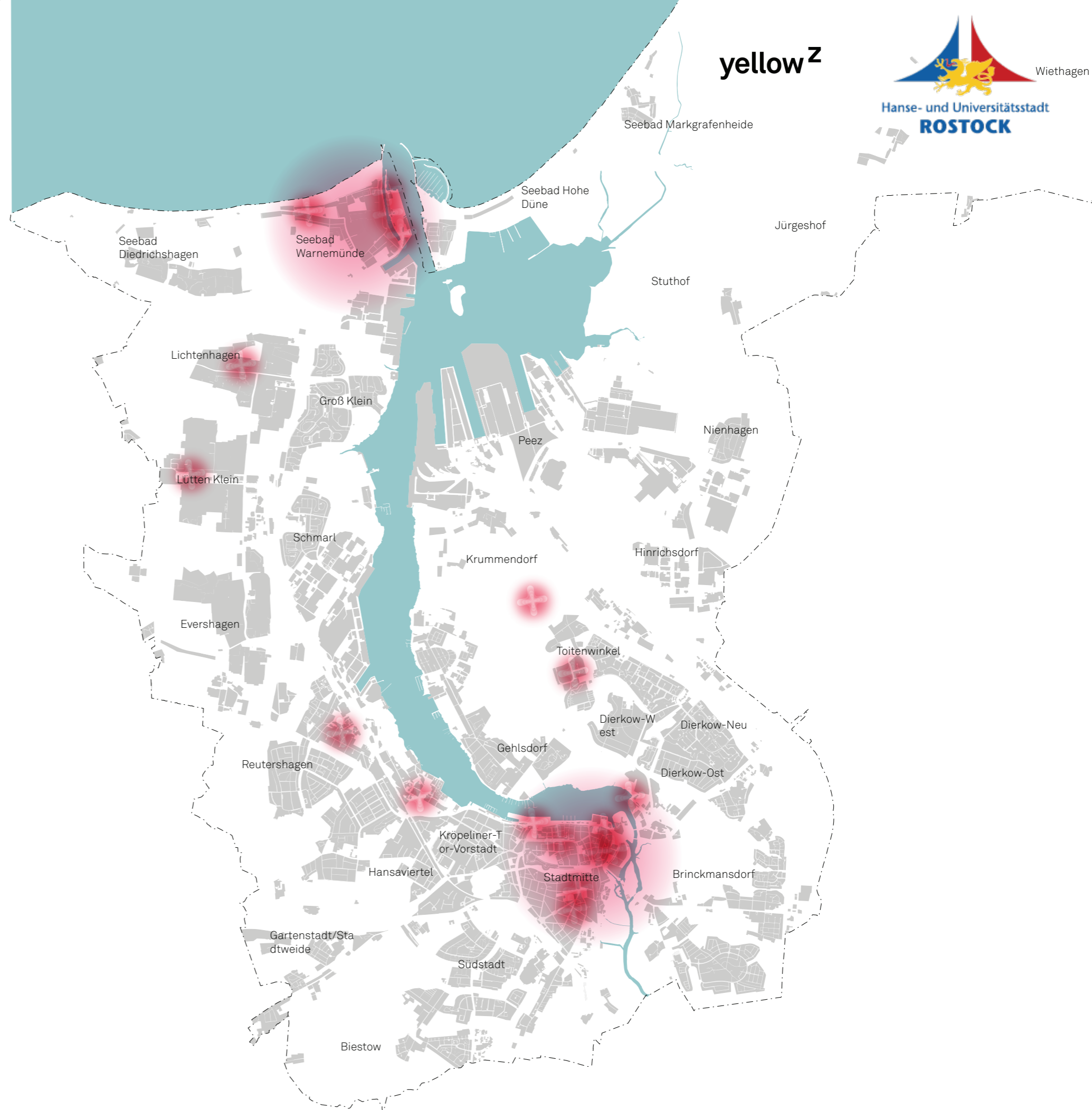
## Herausforderungen durch Hochhäuser

- ↑ 28 % Verkehrsanbindung und Parken
- 21 % Auswirkung auf Stadtbild
- 19 % Soziale Auswirkung/Gentrifizierung
- 16 % Umweltauswirkung, Schattenwurf, Windbelastung
- 15 % Konflikt mit historischen Erbe

# Auswertung

Die Teilnehmer\*innen hatten online wie analog die Möglichkeit im Kartendialog Flächen zu markieren, wo aus ihrer Sicht eine Hochhausentwicklung vorstellbar ist bzw. wo neue Hochhausstandorte nicht gewünscht sind.

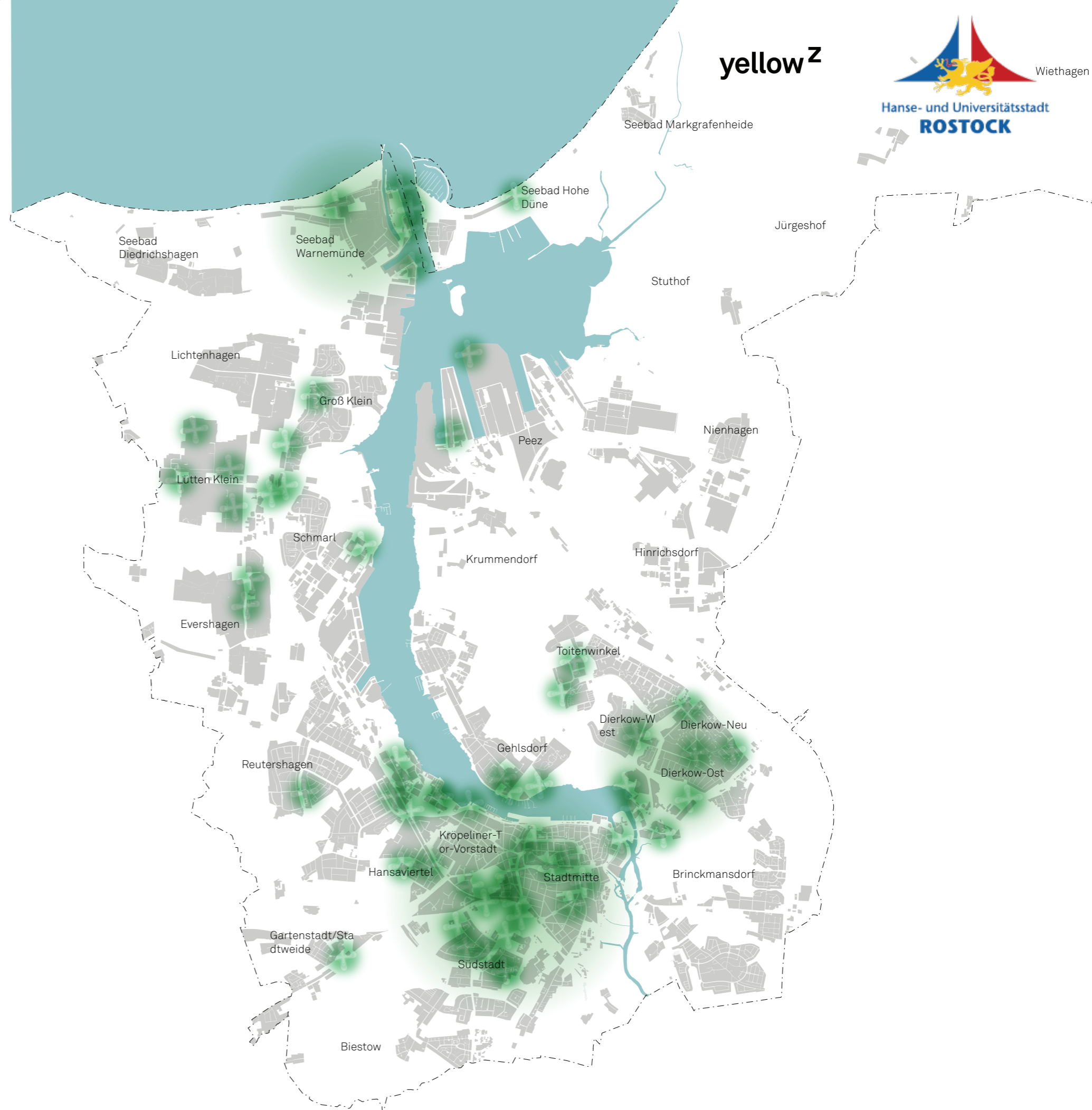
Die Karte rechts zeigt in Rot, die aus Sicht der Bürger\*innen ungeeigneten bzw. unerwünschten Flächen. Hier sind insbesondere die historischen Kernbereiche Rostock und Warnemünde zu nennen.



# Auswertung

Auf dieser Karte sind die Standorte der Bürger\*innen in Grün gekennzeichnet, wo neue Hochhausentwicklungen gut vorstellbar sind.

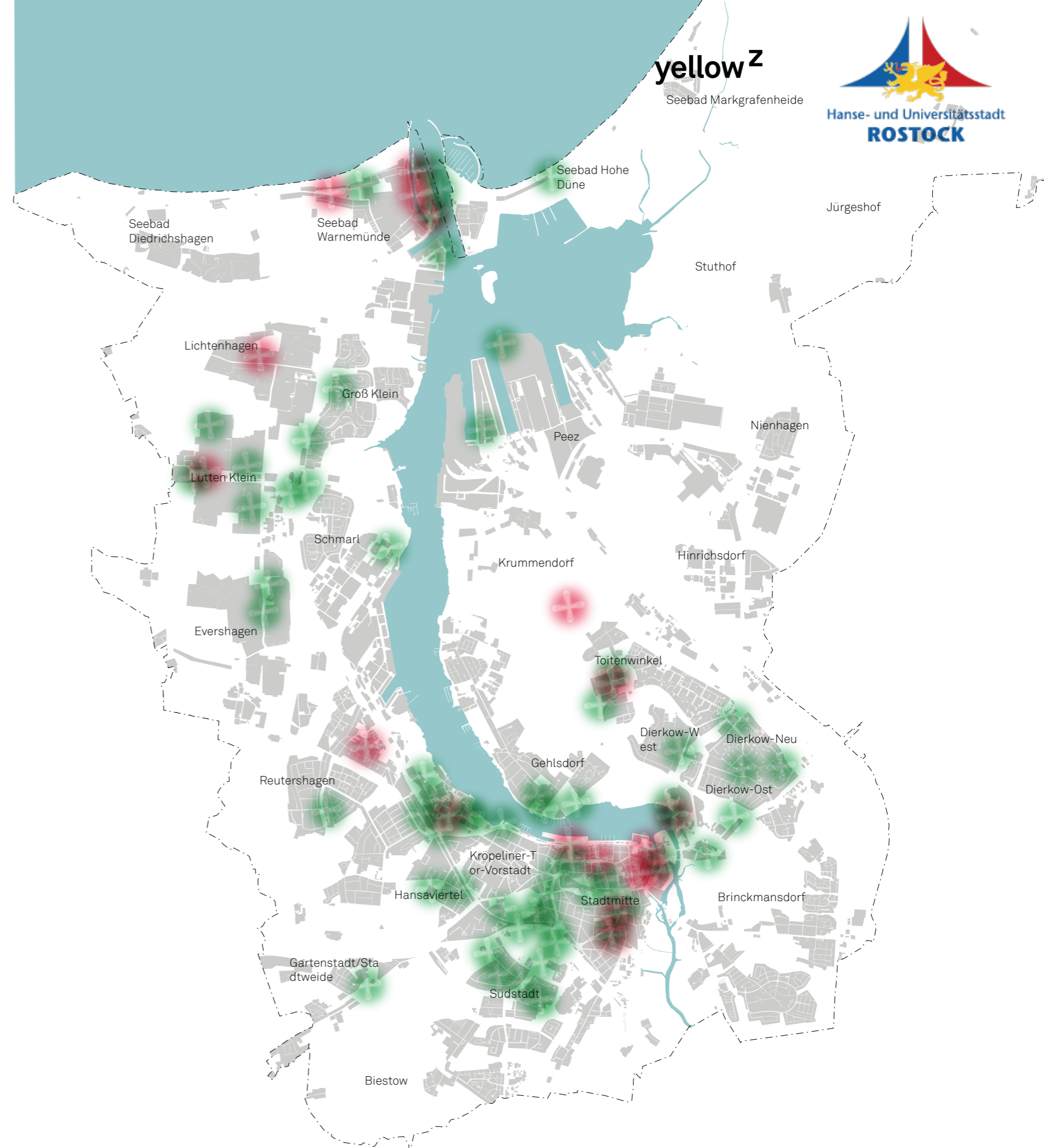
Neben Standorten in den Siedlungsbereichen Lütten-Klein, Evershagen, Schmarl und Groß-Klein, wurden auch einige Flächen in Dierkow gekennzeichnet. Ebenso können sich einige Teilnehmer\*innen in der historischen Innenstadt und in Warnemünde neue Hochhäuser vorstellen.



# Auswertung

In der folgenden Karte sind die beiden Ebenen „Neue Hochhausstandorte nicht vorstellbar/ neue Hochhausstandorte vorstellbar“ überlagert.

Hier zeigt sich, dass insbesondere zu den beiden historischen Siedlungsbereichen (Innenstadt Rostock und Warnemünde) ein kontroverses Meinungsbild bei den Teilnehmer\*innen vorliegt.





# Fazit

Neben unterschiedlichen räumlichen Kulissen, wo neue Hochhausentwicklungen stattfinden sollen oder auch nicht, gab es ein durchaus positives Stimmungsbild der Teilnehmenden hinsichtlich neuer Hochhäuser in Rostock.

Aufgrund der Teilnehmerzahl ist dies kein für die Gesamtbevölkerung repräsentatives Ergebnis, liefert aber dennoch sehr wertvolle Hinweise und konstruktive Denkanstöße für die weitere Planung.

Im weiteren Erarbeitungsprozess des Zielbildes sowie von Qualitätskriterien werden die abgegebenen Meinungen entsprechend eingeordnet und berücksichtigt. Außerdem wird eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt, um auch jüngeren Generationen die Möglichkeit zur Mitsprache zu eröffnen. Zu einem späteren Zeitpunkt im Projekt ist eine zweite Beteiligungsphase vorgesehen, in der über Eigungs- und Ausschlussräume für zukünftige Hochhausstandorte informiert und diskutiert wird.



**VIELEN DANK FÜR IHR  
MITWIRKEN BEI DER  
ERARBEITUNG DES  
HOCHHAUSLEITBILDES!**

**yellow<sup>z</sup>**



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**